



Jabber - das Plaudern geht weiter
Workshop Netz- und Service-Infrastrukturen

Cornelia Strobel

TU-Chemnitz

1. Einführung
2. Wieso noch ein IM-Dienst?
3. Adressierung und Registrierung
4. Ablauf einer Kommunikation
5. Nachrichtenformate
6. Autorisierung anderer Nutzer
7. Gateways zu anderen IM-Diensten

- ⑥ Jabber im Allgemeinen
 - △ *Oberbegriff für verschiedene Streaming-Protokolle, die den Austausch strukturierter Daten zwischen zwei Partnern ermöglichen*
- ⑥ Jabber im Speziellen
 - △ *ein Instant-Messaging-Netzwerk*
 - △ *Anwendungen, die in solchen Netzwerken arbeiten*
- ⑥ erster Jabber-Server 1998 von Jeremie Miller entwickelt

Jabber - noch ein IM-Dienst?

- ⑥ offen vs. proprietär ?
- ⑥ verteilte Server vs. zentraler Server ?
- ⑥ Komplexität der Klienten ?
- ⑥ Interoperabilität ?
- ⑥ Erweiterbarkeit ?

Was soll Jabber können?

- ⑥ Was der Nutzer von einem IM-Dienst erwartet:
 - △ Nachrichten zwischen 2 Partnern
 - △ Nachrichten zwischen mehreren Partnern - Chat
 - △ Nachrichten über An-/Abwesenheit (nach Genehmigung)

- ⑥ Was der Nutzer sich sonst noch wünscht:
 - △ Filetransfer
 - △ Verschlüsselung der Authentisierung und der Nachrichten
 - △ ...

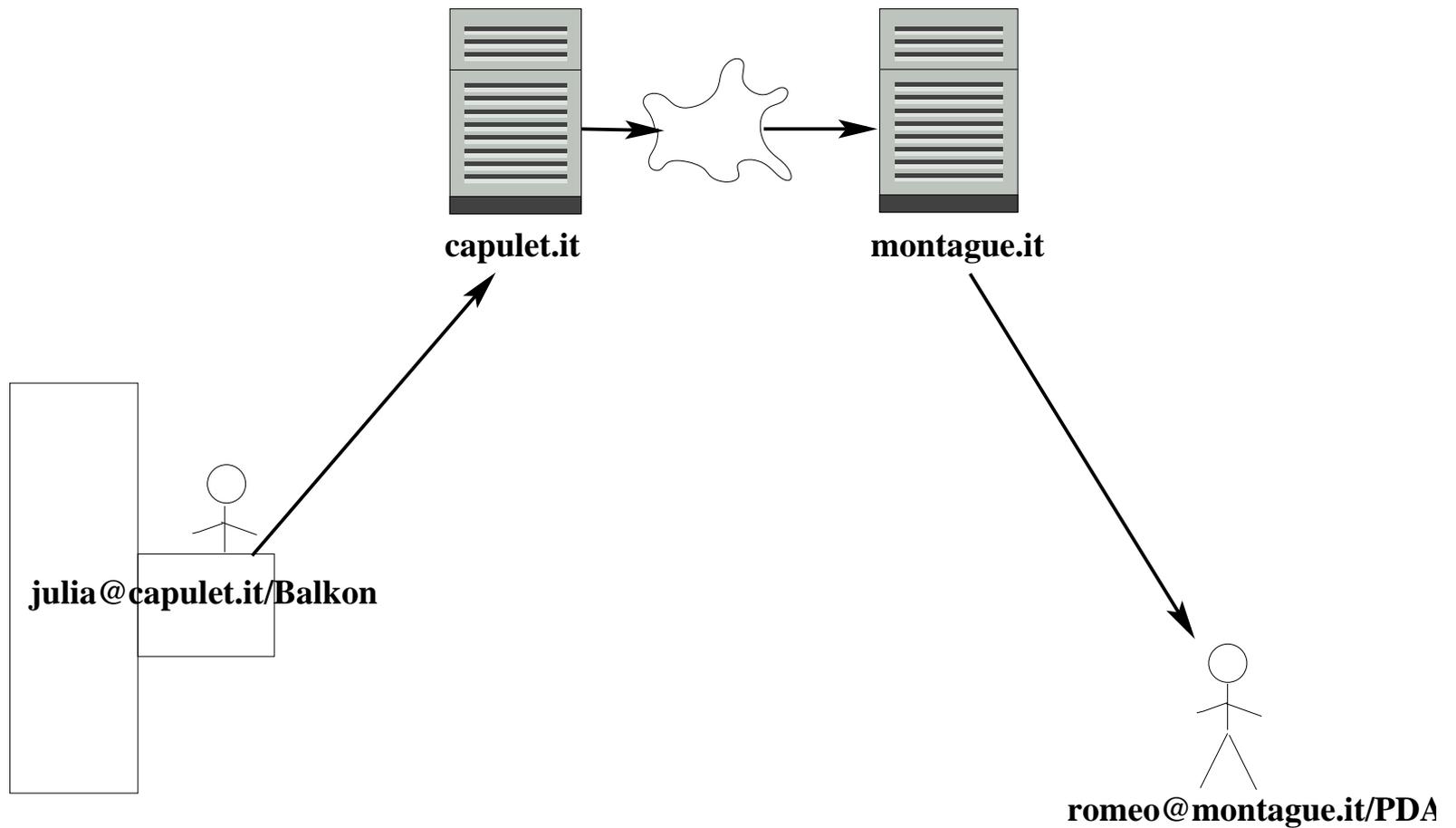
Adressierung und Registrierung

- ⑥ JIDs (Jabber IDs) ähneln E-Mailadressen und bestehen aus
 - △ einen zwingend notwendigen Domainnamen
capulet.it
 - △ einen Knotennamen
julia @capulet.it
 - △ Angaben über Ressourcen zur Nutzung von verschiedenen Klienten/Orten aus
julia @capulet.it/Balkon
- ⑥ Registrierung an beliebigen, öffentlichen Server (<http://www.jabber.org/user/publicservers.php>) mit eindeutigen Nutzernamen

Kommunikation zwischen Klienten

- ⑥ Klient meldet sich beim Server an
- ⑥ Nachrichten werden an den Server geschickt
- ⑥ dieser leitet sie an den zuständigen Server weiter
- ⑥ ist der Empfänger angemeldet wird die Nachricht sofort weitergeleitet, ansonsten zwischengespeichert
- ⑥ Infrastruktur ähnlich dem E-Mailsystem
- ⑥ Server kennt jedoch den Status der Klienten, diese müssen nicht nach neuen Nachrichten pollen

Kommunikation



Nachrichtenformat

3 Grunddatentypen, die jeder Klient verstehen muss:

- ⑥ message

für Nachrichten zwischen 2 Jabberklienten

- ⑥ presence

zur Übermittlung von Informationen über den Onlinestatus

- ⑥ iq

für Abfragen des Server

Nachrichtenformat

Beispiel für eine einfache Nachricht:

```
<message from='julia@capulet.it'  
to='romeo@montague.it'>  
<body>Wherefore art thou, Romeo?</body>  
</message>
```

Subscription Handshake

- ⑥ Status (*presence*) anderer Jabbernutzer ist zum Schutz der Privatsphäre zunächst verborgen
- ⑥ erst nach (gegenseitigem) *subscription handshake* können diese Informationen abgerufen werden

Gateways

- ⑥ Gateways ermöglichen die parallele Nutzung verschiedener IM-Dienste vom Jabber-Klienten aus
- ⑥ kein Multi-Protokoll-Klient wie *Trillian/Gaim*
- ⑥ Verbindung zu anderen IM-Diensten wird über Server als Proxy hergestellt
- ⑥ nicht jeder Server besitzt zu allen IM-Diensten Gateways
(<http://www.jabber.org/user/publicservers.php>)
- ⑥ Account bei dem anderen IM-Dienst erforderlich

Weiterführende Links

- ⑥ „Erste Anlaufstelle“ www.jabber.org
- ⑥ Klienten:
 - △ Gabber (Gnome) gabber.sourceforge.net/
 - △ Exodus (Windows) exodus.jabberstudio.org/

Fragen?